



## **29. Stifterversammlung Stiftung Landmauer Gamsen, 6. Juni 2026, 10.30 Uhr**

### **Jahresbericht des Präsidenten**

#### **1. Kurzes Jahr der Stiftung Landmauer Gamsen**

Das vergangene Jahr zeichnet sich vor allem durch seine Kürze aus. Seit der letzten Stifterversammlung sind bloss knapp 8 Monate vergangen, da wir aufgrund unseres Jubiläums unsere Stifterversammlung vom Juni in den Oktober verschoben haben.

Aus diesem Grund stand das Jahr auch im Zeichen der Konsolidierung. Das heisst, es wurden ganz bewusst keine neuen Projekte in Angriff genommen, sondern bereits laufende angegangen. Dies passierte oft auch im Hintergrund: Konkret ging es dabei um folgende Projekte:

*a) Virtuelle Tour Landmauer Gamsen (Projekt aus Hackathon)*

Aufgrund der für die Landmauer Gamsen doch recht hohen Kosten von sicher Fr. 50'000.- wäre die Umsetzung des Siegerprojekts schwierig für die Stiftung alleine. Glücklicherweise und auf Initiative von Stiftungsrat Daniel Studer könnte sich die Möglichkeit ergeben, sich über die Stadtgemeinde an einem sogenannten Inno-Tour-Projekt zu beteiligen, welches von «Génie Culturelle» (Gewinner des Hackathons) ausgeführt wird. Ausstehend ist noch die Genehmigung des Projekts durch das SECO. Von uns gefordert wäre eine Beteiligung an der Arbeit im Bereich von 30 Arbeitsstunden. Es bleibt zu hoffen, dass sich damit die Müh und Kosten des Hackathons in ein Resultat umzumünzen.

*b) Abschnitt Nord / Zugang zu Mauer (Langjährige Pendenzen)*

Etliche unserer Probleme könnten aufgrund des Projektes «Sanierung Alte Landstrasse Gamsen» gelöst werden. Das aus dem Wettbewerb hervorgegangene Siegerprojekt sieht vor, dass die Baracken abgebrochen, der Platz daselbst ausgebessert und die Landmauer aufgewertet werden. Ebenso sind ein Platz für besseren Zugang mit attraktivem Eingang und einer Infotafel vorgesehen. Die Bushaltestelle bleibt am selben Ort. Von Seiten der Stiftung ist es wichtig, dass wir schon früh in der Projektphase unsere Interessen und Ideen einbringen können. Wir werden versuchen, dass neue Stiftungsratsmitglied, Roger Guntern, Architekt, entsprechend zu platzieren. Es dauert zwar noch eine gewisse Zeit bis zur Umsetzung, einige unserer dringenden Probleme könnten so aber elegant gelöst werden.



## **2. Was könnte / müsste angegangen werden?**

Unser Stiftungszweck ist dreigeteilt. Als erster Punkt wurden die Rettung, Erhaltung und Klassierung der Landmauer als nationales Baudenkmal genannt. In diesem Bereich ist in den vergangenen 30 Jahren sehr viel passiert und vieles ist erreicht worden. Bei den zwei weiteren Punkten, d.h. das Baudenkmal der Öffentlichkeit zugänglich machen und die historische Forschung bezüglich der Landmauer und der damit in Zusammenhang stehenden Fragen fördern, haben wir sicher noch Luft nach oben. Aus diesem Grund soll neben dem ersten Stiftungszweck vor allem ein Augenmerk auf die beiden anderen gelegt werden. Konkret könnte das so aussehen:

a) *Umsetzung einer virtuellen Tour*

Wie bereits erwähnt, bin ich dort guter Hoffnung, dass in den kommenden Jahren etwas gehen könnte;

b) *Wiederauffrischung oder Erneuerung der Schautafeln*

In diesem Bereich liesse sich sicher einiges machen. Unsere Tafeln sind in die Jahre gekommen, inhaltlich wie auch farblich. Hier könnten wir ein Augenmerk darauf richten;

c) *Schulprojekt*

Nach einem Pilotversuch im letzten Jahr wird dieses Jahr keine Klasse aus Glis zur Landmauer kommen. Ich werde versuchen, die Unterlagen zu überarbeiten und nächstes Jahr wieder mit mindestens einer Klasse das Projekt durchzuführen.

d) *Kontaktaufnahme mit Bildungsinstitution*

Idealerweise könnte man ein Departement für mittelalterliche Geschichte oder Archäologie einer Universität für die Forschung an der Landmauer interessieren. Dafür bräuchte es aber den Kontakt zu den entsprechenden Professoren oder anderen Forschenden. Damit liesse sich der dritte Stiftungszweck wohl am besten umsetzen.

## **3. Vorgehen**

Idealerweise teilen wir unsere Aufgaben im Rahmen von «Projektgruppen» auf. Damit wäre es möglich, mit 4 Stiftungsratssitzungen auszukommen und unsere persönlichen Ressourcen etwas zu schonen. In der Zwischenzeit ist es an den Projektgruppen, die jeweiligen Projekte mit den betreffenden externen Partnern in Angriff zu nehmen. So kann jeweils an den gemeinsamen Sitzungen rapportiert werden und allenfalls nötige Entscheidungen können getroffen werden.



Dabei wäre es nach wie vor wichtig, dass wir im Stiftungsrat möglichst breit aufgestellt sind. Es fehlt uns immer noch eine Person mit juristischem Hintergrund. Falls jemand eine entsprechende Person kennen würde, bitte melden.

#### **4. Schluss**

Auch wenn wir bisher eher etwas gemächlicher unterwegs waren, was nach dem letzten Jahr auch verständlich ist, müssen wir versuchen, in den kommenden Jahren die entsprechenden Projekte in Angriff zu nehmen. Unsere Landmauer hat es verdient!

Gamsen, 6. Juni 2026

Der Präsident

Damian Studer